



Berufsverband
Österreichischer
PsychologInnen

Fachsektion
Pädagogische
Psychologie

PSY for YOU Wanderausstellung Expedition Wut braucht Mut



© Reztey & Bresch, 2019

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer &
Mag.^a Verena Mooshammer



Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen | BÖP

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Emotionsregulation

Pädagogisch-psychologische Studienergebnisse

- ... Kinder, die ihre Emotionen sozial adäquat regulieren können, bessere Lernergebnisse erzielen (Götz & Nett, 2017; Gut, Reimann & Grob, 2012; Petermann & Wiedebusch, 2018)
- ... mit langfristiger Auswirkung auf gelingende Schullaufbahn (Petermann & Gust, 2016)
- ... und psychische Gesundheit (Cefal & Cavioni, 2014)
- ... und Well-being (NESET, 2018).

in Hollerer, Schirgi & Paleczek, 2022

Emotionsregulation - Entwicklungs-psychologische Studienergebnisse

5 6 5 6 7 8 9 10

Entwicklung der Steuerfunktion (Petermann & Wiedebusch 2016)

maladaptive / adaptive Steuerung (Grob & Smolensky, 2009)

5-6jährige: Begleitbedarf zur Regulation durch

Erwachsene hoch (Hollerer, Schirgi & Paleczek, 2022)

Emotionsregulation - Pädagog*innenbildung

- Curricula Päd.Bildung neu: Starke Reduktion psychologischer Inhalte
- (Spiel & Wagner: 2015/2018)
- Curricula Ausbildung BAKiP/BAfEP / PRIMAR -Päd. Bildung neu
Keine Verankerung/Didaktik zur Vermittlung (Hollerer. 2018)
- Professionalisierung: BAC zu wenig Handlungskompetenz (Leitner, 2021)
BAfEP / PRIMAR unreflektierte Handlungskompetenz
(Krienzer et al. 2022, Mooshammer & Hollerer, 2023 ff)

Folgerung:

Pädagog*innen brauchen Professionalisierung für Handeln in stressinduzierenden konflikthaftern Akut-Situationen.

Dies verlangt Erarbeitung

- **eigener Handlungsoptionen,**
- **kooperative Handlungsmöglichkeiten im Team bis hin zu**
- **standortbezogenen Notfallplänen.**

Hollerer et al. 2012, NESET-Report – Cefai et al. 2018



Schritte zur Umsetzung auf mehreren Ebenen

Professionalisierung in der Ausbildung (siehe Rückmeldung an den Qualitätssicherungsrat PädagogInnenbildung neu durch Spiel/Wagner) durch Verankerung in den Curricula

Angebote zur Fort- und Weiterbildung

Auftrag in der Team-/Schulentwicklung (Schulleitung - Qualitätssicherung)

Umsetzung in der pädagogischen Planung / Unterricht / Elementarer Bildung

Hollerer, Schirgi & Paleczek, 2021, Hollerer, 2012; NESET-Report – Cefai et al. 2018, Hollerer, 2012;



Expedition Wut - ein Mehrebenen-Ansatz

i

Kinder

Stationen zur Selbsterkundung und Informationen zu körperlichen Vorgängen und Möglichkeiten der Regulation mit Expeditionsheft für pädagogische Weiterführung

Eltern

Elternbroschüre
Expeditionsplan für die
Ausstellungsstationen
Elterninformation
Elternbroschüre



© Reztey & Bresch, 2019

Pädagog*innen

Evidenzbasierte Information zu Bedarf und Begleitung der Entwicklung von Emotionsregulation - Handreichung für die pädagogische Weiterführung

Team

Impulse für Klärung der Form Begleitung von Kindern in Akutsituationen Interventionsmaßnahmen

System

Systementwicklungs-
Professionalisierungs-
maßnahmen – siehe
auch
Wohlfühlzone Schule
Gewaltprävention
Krisenintervention

Von der Forschung zur Informationsvermittlung: Wanderausstellung: Expedition WUT braucht MUT



Wanderausstellung für Bildungsinstitutionen

Die Ausstellung „EXPEDITION WUT braucht MUT“ schafft einen anschaulichen Zugang zu einem wichtigen Entwicklungsthema.

Sie informiert über Abläufe im Körper bei heftigen Emotionen, zeigt STOPP-Möglichkeiten und Beruhigungsstrategien.

Zielgruppe:

Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte, PädagogInnen, Schulteams, Interessierte

Ziele der Ausstellung Expedition Wut braucht Mut

1. Förderung der selbstständigen sozial-angemessenen Emotionsregulation bei 5-10-jährigen Kindern
2. Förderung des Aufbaus gewaltpräventiver Entwicklungsbegleitung
3. Etablieren systembezogener Handlungspläne für Akutintervention bei externalisierenden Verhaltensweisen
4. Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz
5. Sensibilisierung für sozial-emotionale Entwicklungsbedarfe und den Aufbau psychischer Gesundheit

Die Ausstellung beinhaltet

- Stationen zur Information, Erkundung des Selbsterlebens und der Reflexion (Raumbedarf ca. 150m²) inklusive Arbeitsmaterialien
- Leitfaden für den Aufbau der Ausstellung samt Anordnung der Materialien
- Handreichung für PädagogInnen für Vorbereitung und Weiterführung
- Expeditionspläne Kinder/Eltern zum Besuch der Ausstellung

!

Wie komme ich zur Wanderausstellung?

Anfragen/Kontakt:

- verena.mooshammer@pph-augustinum.at
- luise.hollerer@aon.at
- **Begleitveranstaltungen durch SCHILF/SCHÜLF**

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes Österreich

 **Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen | BÖP**

**SPORT
UNION** 

IHR
steirischer
TISCHLER
...MACHT'S PERSONLICH

WKO 
STEIERMARK

 **PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM**

Wie erhalten Pädagog*innen Information/Weiterbildung ?

SCHILF /SCHÜLF – zwei Nachmittage:

- Einführung in das Thema Emotionsregulation / Sichtung/Aufbau der Ausstellung
- Pädagogische Impulse /Materialien zur Begleitung der Entwicklung der Emotionsregulation

Optional - 3. Nachmittag

- Implementierung im Team – kooperative Handlungsoptionen - Notfallpläne

Anfragen/Kontakt:

- verena.mooshammer@pph-augustinum.at
- luise.hollerer@aon.at



PSY for YOU – Wanderausstellung: Expedition WUT braucht MUT

Impressum

Der Dank für das Zustandekommen der Ausstellung geht an unterstützende Organisationen und Personen:

- Private Pädagogische Hochschule Augustinum- Kompetenzzentrum Kindliche Entwicklung-Elementare Bildung: Mag. Schwarzl, Dr. Mag. Daniela Kriener, Elisabeth Angenbauer, Bac
- PPHA - Studierende im 8. Semester des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang 8. Sem
- Referat für Elementarpädagogik der Diözese Graz-Seckau: Mag. Karin Weninger-Stößl
- Land Steiermark: Fachabteilung 6A
- Campus Augustinum: Mag. Jirak & Team
- Berufsverband österreichischer PsychologInnen (BÖP)
- Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)
- Sportunion Steiermark
- Landesinnung der Tischler und Holzgestalter
- WKO Steiermark

Ausführende: Einrichtungswerkstätte Gross GmbH & Co KG, Weinberg an der Raab

Druckerei Neuhold, Graz

Ausstellungskonzept: Mag. Verena Mooshammer & Dr. Luise Hollerer

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes Österreich

 **Berufsverband Österreichischer PsychologInnen | BÖP**

SPORT UNION

IHR steirischer TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

WKO
STEIERMARK

PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE AUGUSTINUM

Quellen

- Becker, K. et al (2017). Diagnostik und Therapie von Suizidalität im Jugendalter: Das Wichtigste in Kürze aus den aktuellen Leitlinien. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 45 (6), 485 – 497. <https://doi.org/10.1024/1422-4917/a000516>
- Cefai, C. & Cavioni, V. (2014). Social and emotional education in primary school: integrating theory and research into practice. New York: Springer.
- Cefai, C.; Bartolo P. A.; Cavioni, V.; Downes, P.; Strengthening Social and Emotional Education as a core curricular area across the EU. A review of the international evidence, NESET II report, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2018. doi: 10.2766/664439
- Götz, T. & Nett, U. (2017). Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und Selbstreguliertes Lernen (2nd ed). Stuttgart: UTB.
- Grasmann, D. & Euler, F. (2019). Therapie-Tools Aggressives und expansives Verhalten. Beltz.
- Gut, J., Reimann, G. & Grob, A. (2012). Kognitive, sprachliche, mathematische und sozial-emotionale Kompetenzen als Prädiktoren späterer schulischer Leistungen: Können die Leistungen eines Kindes in den IDS dessen Schulleistungen drei Jahre später vorhersagen? Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 26, 213-220. DOI: 10.1024/1010-0652/a000070
- Hohmann, K. (2021). Gemeinsam durch die Wut. Wie ein achtsamer Umgang mit kindlichen Aggressionen die Beziehung stärkt. 3. korr.Auflg. Edition claus.
- Hollerer, L.. (2012). Emotionen regulieren – alles andere als einfach. Emotionen und soziale Beziehungen in der elementaren Bildung. KITA-aktuell (2012).S. 8-10.
- Hollerer, L., Schirgi, S. & Palezek, L. (2021). Entwicklungsaufgabe Emotionsregulation - ein pädagogisch-psychologischer Auftrag. In Psychologie in Österreich. 1/2021; S. 20-27.
- Hollerer, L.; (2022). Emotionsentwicklung – ein Lern und Forschungsfeld. Emotionsregulation im Grundschulalter. Praxis Schulpsychologie · Ausgabe 33 · Dez. 2022, S. 10-11.
- Klinkhammer, J. & Salisch von, M. (2015). Emotionale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen: Entwicklung und Folgen. Kohlhammer.
- Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor. 4. Auflg. Springer.
- NESET-1 Report_ Cefai, C.; Bartolo P. A.; Cavioni, V.; Downes, P.; Strengthening Social and Emotional Education as a core curricular area across the EU. A review of the international evidence, NESET II report, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2018. doi: 10.2766/664439
- Petermann, F. & Gust, N. (2016). Emotionale Kompetenzen im Vorschulalter fördern. Göttingen: Hogrefe.
- Petermann, F. & Wiedebusch, S. (2016). Emotionale Kompetenz bei Kindern. (3. überarb. Auflg.). Hogrefe